Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Eherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung.

Billige Preise.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen. ☜

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

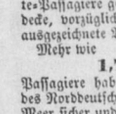
C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co. Scranton, Pa.

Cajüte nur $30.00.



Baltische Linie

Neue Linie der

Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.

zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in

Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

——Billige Preise.——

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co. Scranton, Pa.

Zwischendeck nur $20.50.

Durch nach Berlin, $21.30.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe,

Sonnabends und Mittwochs von Bremen,

Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,

No. 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants Feuer Versicherungs Comp. von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's

Familien-Store,

515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Früher, Porzellan- und Topfwaaren 2c.

Eine gute Auswahl Schmalzwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

117 Franklin Av.,

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Adolph Koch, deutscher

Schön-Färber,

308 Penn Avenue,

gegenüber dem alten Günter Wohnhause.

Eine 36jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,

528 Lackawanna Avenue 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden **Waaren. Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,

Wollenwaaren. Arbeitskleider, Schirme. etc.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

439 Penn Avenue, in Frank Nobling's Hutkurhaus.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in feinen Tuchen, Buckskins, Cassimirs, Vestings, fertige Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49–

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kauf von Taschen- und Wanouvren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**

195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Band- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art. Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Gärtner verlangt.

Einer, der auch mit Pferden und Kühen umzugehen weiß.

U. G. Schoonmaker, Dunnigs, Pa.

Haus zu vermiethen.

Ein modernes doppeltes Wohnhaus Ecke Larchstraße und Wyoming Avenue, ist vom 1. Juni an zu vermiethen; nahe den Straßenbahnen. Dr. J. B. Ammann, 430 Cedar Avenue.

Lots zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet zwei Lots einzeln zum Verkaufe an, gelegen an der Green Ridge Seite von Adams Avenue. Näheres zu erfragen bei Dagobert Fetzer.

Verlangt.

Ein kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; ebenfalls ein Junge ungefähr 16 Jahre alt im Vienna Cafe, 201 Spruce St.

Stadt und County.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Unübertroffen in der Welt—das weiße Sponge Mehl.

☞ Wir ersuchen diejenigen Leser, welche für das „Wochenblatt" ein Jahr oder darüber im Rückstande sind und bei welchen der Collektor schon war, freundlichst um sofortige Zahlung. Der Herausgeber ist krank und muß im Laufe dieses Monats eine Reise zur Erholung machen. Zu diesem Zwecke braucht er Geld. Wir haben wenigstens $700 rückständige Subscriptionsgelder ausstehen und wenn du einer von den Rückständigen bist, so zahle. Jeder Arbeiter ist seines Lohnes werth.

— Am Freitag fuhren wieder 54 Neger hier durch nach Forest City, um an dem neuen Doppelgeleise der Erie Bahn zu arbeiten.

— Der Bericht des Polizeichefs ergiebt für den vergangenen Monat 137 Verhaftungen—124 Männer und 13 Frauen.

— In dem Distrikt von Minen-Inspektor Blewitt ereigneten sich im April 25 Unfälle—4 tödtliche, 16 schwere und 5 leichte.

— Die hiesige Handelsbehörde gedachte in New Yorker Zeitungen die Vortheile von Scranton als Fabrikstadt bekannt zu machen, aber die Preise schienen ihr doch zu hoch. Für eine halbe Seite einmal verlangte die „World" $450, die „Tribune" $350, die „Times" $700, und der „Herald" 90 Cents für 16 Worte in der kleinsten Schrift. Wir thun's etwas billiger.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

— Die Bengel, welche in Pine Brook den Polizisten Walsh angriffen und mißhandelten, waren zum Theil angetrunken und gaben an, daß sie die Getränke in der Wirthschaft von William Smith erhalten hätten. Derselbe wurde verhaftet und unter Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht gestellt.

— Joseph Krieg, von 434 Raymond Alley, wurde am 13. April von Altermann Rösler auf die Klage nach dem Gefängniß gebracht, seine Frau mißhandelt zu haben. Weil er dies schon öfters zuvor gethan, forderte Ald. Rösler $500 Bürgschaft, welche er nicht leisten konnte. Er bewohnte Zelle No. 15 und an der Thüre derselben beging er in der Nacht von Donnerstag auf Freitag Selbstmord; seinen Hosenträger hatte er zu einer festen Schlinge zusammen genäht und diese durch die Eisenstangen seiner Zellenthüre in der Weise befestigt, daß sie an der oberen Kreuzstange einen Halt hatte; Dann legte er sich die Schlinge um den Hals und ließ sich fallen; sein Kopf ruhte auf der Brust, das rechte Knie berührte den Boden und das linke war in gebogener Stellung. Um 6 Uhr am Freitag Morgen wurde die Leiche in der beschriebenen Stellung entdeckt. Scherif Lewis wurde gerufen, die Leiche abgeschnitten und auf das Bett gelegt. Ald. Rösler und die Frau des Selbstmörders wurden benachrichtigt, die letztere weigerte sich aber entschieden, irgend etwas mit der Sache zu thun zu haben. Krieg war etwa 36 Jahre alt, von mittlerer Größe und wog 150 Pfund.

— Frau Mainzer von Pine Brook erhob am letzten Mittwoch gegen einen früheren Barkeeper Namens Fred. Koonover die Anklage, daß er sich unordentlich aufgeführt habe, beständig um das Haus geschlichen sei und gemeine Schimpfworte gebraucht habe; auch gegen die Magd Lillie Reed hatte er sich vergangen und ihr unzüchtige Anträge gemacht. Auch auf die Tochter von Frau Mainzer soll der Angeklagte einen verbrecherischen Angriff gemacht haben. Aus dem Verhör ging hervor, daß Koonover einen falschen Namen führt und in Deutschland eine Frau hat, sich in der Gesellschaft von Mädchen aber für ledig ausgiebt. Derselbe wurde vorläufig in No. Sicher untergebracht.

— Meyer Goldsmith und Frau verließen am Freitag Scranton für New York, von wo sie am 9. Mai nach Deutschland abfahren werden.

— Amhrose Mulley, der bekannte Grocer von Providence, fiel letzten Mittwoch durch ein Thürlucke in seinem Store 12 Fuß tief hinab und verletzte sich nicht unerheblich.

— Das Comite, welches kürzlich in Washington das Vulcanite Pflaster unterfuchte, wird heute nach Pittsburg gehen, um das Asphaltpflaster anzusehen.

☞ Etwas für Wirthe: Senf in Gallonenfäßchen, marinirte Häringe, Ochsenmaulsalad in Kübeln, Catsup in kleinen Fäßchen, Lommzungen, Sardinen in Fäßchen oder Blechbüchsen, Caviar, etc. Schweizerkäse eine Spezialität. F. J. Widmayer.

— Gebrüder Weichel, Nachfolger von Philipp Weichel, lassen ihr Hotel No. 236 Penn Avenue innerlich und äußerlich durch einen neuen Anstrich und Einrichtung von Fremdenzimmern in Stand setzen. Die früheren Kunden werden auch von der neuen Firma freundlich eingeladen.

— Die Ver. St. Revenue Office ist diese Woche geschlossen, weil die dortigen Angestellten eine Spritztour für ihren Herrn und Meister, Präs. Cleveland, machen.

☞ Die Damen der ev. luth. Zions Gemeinde werden am 23., 24., 25. und 26. Mai in der Liederkranz Musik Halle eine Festlichkeit mit Souper abhalten. Der Eintritt mit Essen ist 35 Cents. Mittagessen wird von 12 bis 2 Uhr serwirt, Abendessen von 5 Uhr an. Offen von Mittag bis Nacht. Das deutsche Publikum ist freundlichst zu einem Besuche eingeladen.

— Der Polizist Anthony Walsh wurde am Mittwoch Abend in Pine Brook von einer Rotte irischer Bengel angegriffen, während er mehrere krähelende Jungen zur Ruhe mahnte. Mit Steinen und Stecken drangen sie auf ihn ein, schlugen ihn nieder, nahmen ihm seinen Knüppel und er erhielt auch einen Tritt ins Gesicht, der ihm einen Zahn ausschlug. Es gelang dem Beamten trotzdem, zwei der Räuberbande zu verhaften.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

— An dem Courthaus Grundstück werden der Jahreszeit entsprechende Verbesserungen gemacht.

— Die Asphalt Gesellschaft hat gnädigst geruht, dem Comite der Penn Avenue Grundbesitzer die Versicherung zu geben, daß sie die Straße pflastern würden, sobald der Stadtrath sich bereit erklärt, für die Pflasterung der Straßenkreuzungen zu bezahlen.

— Die Firma Burr & Black, Droguenhändler an Spruce Straße, scheint nicht sehr einträchtig zu sein, denn sie klagen sich gegenseitig an, mehr Geld aus dem Geschäfte genommen zu haben, als ihnen zukömmt. Das Gericht wird ersucht, einzuschreiten.

— William Waschnefski wurde am Donnerstag auf die Anklage dem Gefängniß überwiesen, seinem Schlafkameraden Frank Kinnick $320 gestohlen zu haben.

— Gegen Erklärungen auf der Brust giebt es nichts besseres wie Dr. August König's Hamburger Brusthee. — W. Eggert, Eigenthümer des „Niagara House," 724 Mission-Straße, San Francisco, Cal.

— Der 27 Jahre alte Schweizer Adolph Jakobs, welcher erst vor kurzer Zeit nach Amerika kam, starb am Mittwoch nach einer Krankheit von zwei Wochen im Hospitale.

— James Sheridan und Thomas Fitzpatrick, welche einer irischen Bande von Halsabschneidern und Straßenräubern in der 18. Ward angehörten und vor einigen Monaten den alten Wyan in der Nähe seiner Wohnung mit der Absicht des Raubes angriffen, erhielten am Donnerstag ihr gerechtes Urtheil. Der Fall wurde kurz vor Mittag den Geschworen en übergeben, 15 Minuten später brachten diese einen auf schuldig lautenden Wahrspruch ein und Richter Hand verkündete sofort das Urtheil, welches auf Zahlung einer Strafe von $1000 und Prozeßkosten, Zurückerstattung des gestohlenen Eigenthums und einer Zuchthausstrafe von zehn Jahre lautete.

Prof. Cossa todt.

Prof. Gustav Cossa, welcher seit etwa sechs Wochen an Bronchitis und Gehirnerweichung litt, starb am Freitag Abend um 8 Uhr in seiner Wohnung an Linden Straße im Alter von über 50 Jahren. Trotz seinem langen Leiden hatten seine Freunde immer noch Hoffnung auf seine Genesung; aber am Donnerstag trat die Crisis ein und er sank rasch. Cossa wurde in Dresden im Jahre 1833 geboren und als seine Eltern später nach Berlin übersiedelten, erhielt er dort eine gründliche musikalische Ausbildung und es war das Piano sein Lieblingsinstrument. Später war er auch Weinreisender und es gehörten jene Tage zu seinen liebsten Erinnerungen. Im Jahre 1863 kam Cossa nach Amerika und fungirte in New York in verschiedenen öffentlichen Plätzen als Pianist. Im Jahre 1868 traf er mit einer wandernden Theatergesellschaft in Scranton ein. Dieselbe spielte in der ehmaligen Zeidler'schen Halle und dem allezeit lustigen Musikus gefiel das „Nest", wie er damals Scranton nannte, so gut, daß er es zu seiner Heimath machte. Er begleitete zuerst eine Stellung in Horn's Hotel, gegenüber den Dickson Werken, wo er als Barkeeper und Pianist zugleich eine bedeutende Kundschaft anzog. Dort lernte er auch seine ihn überlebende Frau kennen und verheirathete sich mit ihr. Später übernahm er selbstständig die Wirthschaft von Eduard Günster, an Penn Avenue; dieses Unternehmen erwieß sich jedoch als ein Fehlschlag, denn Cossa war zu guten Herzens, um Jemand etwas abschlagen zu können. Kunden hatte er die Menge, aber ihre Namen glänzen zumeist bis auf den heutigen Tag im schwarzen Buche. Auch im Central Park war er Associé, verkaufte aber bald seinen Antheil. Hierauf widmete er sich ganz und gar der Musik, gab Stunden, spielte bei Bällen, für Siegel's Tanzschule und bei fast allen Abendgesellschaften der amerikanischen Noblesse. Daher kam es, daß er allgemein bekannt und überall seines Humors wegen beliebt war. Wir dürfen getrost sagen, daß Cossa in seinem großen Bekanntenkreise kaum einen Feind, aber viele Freunde hatte. Seine hochbetagte Mutter und ein oder zwei Brüder in Deutschland überleben ihn. Möge dem Dahingeschiedenen die Erde leicht sein!

Das Begräbniß von Prof. Cossa fand am Montag Nachmittag statt und lange vor der festgesetzten Zeit war die Wohnung des Verstorbenen in allen Ecken mit Leidtragenden gefüllt. Herr Pfr. Zielmann hielt in der lutherischen Zions Kirche dem Dahingeschiedenen eine Gedächtnißrede, auch Herr Pfr. Spencer betheiligte sich an dem Trauergottesdienste. Von Gesellschaften betheiligten sich die Freiligrath Loge des Harugari Ordens und der Liederkranz, wie auch Bauers Band. Die Bahnträger waren Charles Sandler, William Sandler, Andreas Bilsmann, George Wahl, William Widmayer und Albert Zenke. Die Beerdigung fand im Forest Hill Kirchhofe statt.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

Leset's dies!

Kauft eure Möbeln, Carpets, Oeltuch, Fenster-Vorhänge, Spitzen-Vorhänge etc.

in

H. D. Judd & Co's,

133 Franklin Avenue.

Dieselbe haben ein großes und mannigfaltiges Lager und verkaufen alle ihre Waaren sehr billig und stellen ihre Kunden in bester Weise zufrieden.

Macht einen Versuch mit ihnen und ihr werdet es nicht bereuen.

H. D. Judd & Co., 133 Franklin Ave.

Jeder Zweig vollständig.

Browns Bee Hive offerirt jetzt einen vollständigen Vorrath von leichten steifen und weichen Hüten, schwarz und farbig, neuester Façon. Ein großes Assortiement von Hüten und Kappen für Knaben und Kinder.

All die neuesten Novitäten von Halskrächen, Calico, Percale und Flannell Hemden. Agenten für die ausgezeichneten Gold und Silber weißen Hemden.

Brown's Bee Hive.

— Forepaugh's Circus wird im Juni nach Scranton kommen.

— Die hiesigen Grocer organisirten sich am Montag Abend permanent.

— Stadtanwalt Burns hat ein Gutachten abgegeben, daß wo die Kohlen und Oberfläche eines Grundstückes Eigenthum verschiedener Personen sind, Beide besteuert werden können. Gehören sie aber einer Person, so ist ein zweifaches Assessment (für Kohlen und Grund) ungesetzlich. Allerdings ist eine solche Entscheidung von dem Staatsobergericht gegeben worden, aber dieselbe bleibt trotzdem ein Schwindel, der den Anschein der Räuschlichkeit hat. Oder wollen die Herren Richter (?) das Häuschen des Arbeiters, welches vielleicht $600 kostet, besteuern und den nach Tausenden zählenden Werth der Kohlenländer unbesteuert lassen.

— Die Unterlage für das Asphaltpflaster an der Nordseite der unteren Lackawanna Avenue wird gegenwärtig gelegt.

— In der vergangenen Woche sind viele wohlbekannte Leute von Scranton und Umgegend gestorben. Jedenfalls hat die rasch wechselnde Witterung viel damit zu thun gehabt.

— Die New York östliche Conferenz wird sich nächstes Jahr in der deutschen Methodisten Kirche dahier versammeln.

— Ein von der Tollwuth im höchsten Stadium behafteter Hund wurde am Sonntag an Webster Avenue getödtet, ehe er Jemand zu beißen Gelegenheit hatte.

— Herr und Frau Charles Fischer reisten am Dienstag nach New York. Zweck der Reise ist ein ärztliches Gutachten und Behandlung von Frau Fischer, welche wahrscheinlich an einem innerlichen Geschwüre leidet.

Dankfagung.

Wir möchten hiermit all den werthen Freunden, welche während der Krankheit unseres Vaters, Johann Fiduz, ihre Theilnahme bewiesen und ihm die letzte Ehre gönnten, wie auch Hrn. Pfr. Wunderlich für den geistlichen Trost, unseren tiefgefühlten Dank aussprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Anläßlich des Todes unserer geliebten Mutter, Wittwe Catharina Breichel, möchten wir allen Theilnehmenden unseren herzlichen Dank abstatten; besonders aber Hrn Pfr. Wunderlich, Herrn John Lentes, dem Frauenverein der deutschen Presbyterianer Kirche, wie auch den Trägern.

Die trauernden Söhne.

Nachruf.

Friedlich schlummre nun die müde Hülle,
In des Grabes stiller Dunkelheit,
Während in der Gottesfreuden Fülle
Sich der Geist des schönsten Lohnes freut!
Schlummre, bis der große Tag erscheinet,
Wo die Todten aus den Gräbern gehen,
Wo des Dulders Auge nicht mehr weinet
Und die Liebenden sich wiedersehen.

Dankfagung.

Beim Tode meines geliebten Gatten, Jakob Schneider, will ich für die ehrenvolle Begleitung zum Grabe, den Trustees der deutschen Presby. Gemeinde für das Tragen und Hrn. Pfr. Wunderlich für die trostreiche Grabrede danken. Die trauernde Wittwe,

Catharina Schneider.

Nachruf.

So ruhe sanft in stiller Gruft,
Ich geh' auch bald zur Ruh',
Sobald mich Gottes Stimme ruft,
Der ew'gen Heimath zu.
Wie wohl ist deinem Leid
Nach ausgestand'nem Leiden,
Wie wohl ist deiner Seel'
In jenen Himmelsfreuden.

Dankfagung.

Der unerbittliche Tod hat mir meinen geliebten Gatte, Gustav Cossa, genommen. Ich möchte allseinen Freunden für das ihm und mir bewiesene Mitgefühl danken, der Freiligrath Loge, dem Liederkranz, Bauer's Band und dem Publikum überhaupt für die ehrende Leichenfolge, wie auch Hrn. Pfr. Zitzlmann und Rev. Dr. Spencer, für die Grabreden; ebenso dem Kirchenchor.

Wittwe Cossa.

Nachruf.

Mag auch des Todes Arm uns trennen,
Wir werden einst uns wiedersehn;
Vor Gottes Thron die Unsern kennen,
Mit ihnen dankend vor ihm steh'n.
Da, wo nicht Trennung und nicht Tod,
Den Neuvereinten ferner droht.

Dankfagung.

Ich fühle mich gedrungen, dem Herrn Doktor Hand meinen tiefgefühlten Dank auszudrücken für seine erfolgreiche Behandlung während meiner langjährigen Krankheit, und kann denselben allen Leidenden bestens als tüchtigen Arzt empfehlen.

William Hack.

Scranton, 7. Mai 1888.

Neue Anzeigen.

Chas. P. Weichel. John C. Weichel.

Weichel's Hotel,

Gebrüder Weichel, - Eigenthümer.

Nachfolger von Philipp Weichel.

Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, 2c. Alle Bequemlichkeit für Reisende.

No. 236 Penn Avenue,

Scranton, Pa.

Geehrte Kunden,

vergeßt nicht, daß das frühere Carpetweber-Geschäft von Jakob Walter ausverkauft ist an

Jakob Mehne,

319 Gibson Straße,

nahe Capouse Avenue, und daß die Kunden reell und pünktlich bedient werden und Bestellungen nur bei mir selbst abgeben werden können.

Dr. O'Brien,

Arzt und Wundarzt,

415 Spruce Str., Handley Block.

Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

Deutscher Arzt.

Ich habe mich zur Ausübung der ärztlichen Praxis in No. 311 Spruce Straße, Zimmer 1 in Temple Court, niedergelassen.

Dr. G. E. Roos,

praktischer Arzt und Wundarzt.

Sprechstunden: 1—3 Nachmittags und 7—8 Abends.

Arme Kranken erhalten morgens von 8—9 (täglich) unentgeldliche Behandlung.

Weibel & Weisenfluh,

Praktische Schieferdecker,

817 W. Lackawanna Avenue.

Alle Sorten Schiefer vorräthig und beste Arbeit garantirt.

Lackawanna

Cash Grocery & Provision Store,

522 Lackawanna Avenue.

Volles Gewicht.	Voller Werth.

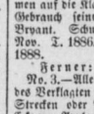
Kleine Preis Liste.

Bestes Patent Mehl	$ 4 95
Rye Mehl	3 90
7 Stangen feinste Seife	1 00
8 Stangen gute Seife	1,00
15 Pfd. granulated Zucker	1 00
Ein Dutzend Citronen	13
3 Pfd. feinste Rosinen	25
Feinster Carolina Reis	6
7 Pfd neue Zwetschgen	25
Bester Maricabo Kaffee	24
Feiner Rio Kaffee	21
Beer Java Kaffee	27
Bohnen per Quart	8
Grüne Erbsen	6
Schmalz 3, 5 und 10 Pfd. Kessel	10
Schinken	12
Schulterstücke	9
Clark & Snover Tabak	37
Gail & Ax's	32
Miners Extra	32
Feinste XX Soda Crackers	5½
3 Kannen Tomatoes	25
Thee, werth 40 Cts. für	19
Bester Cider Essig, Gallone	14
Sitting Bohnen in Kannen	9
Eine Kanne Erbsen	9
Beste No. 8 Besen	25
Gute Besen	15
Waschzuber aus Cedarholz	80 1 00, 1 20

Alle andere Waaren im Verhältniß.

Achtungsvoll

John Schröder.



J. A. Duckworth,

Architekt,

Office im Coal Exchange Gebäude,

Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Weiles Gebäudes in Wilkesbarre.

F. W. Martin's

„Palace" Hotel,

233 & 235 Penn Ave.,

zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.

Rate $2 den Tag. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Austern und Whidpret in der Saison.

Die Bar ist mit den feinsten Weinen, Liquören und Cigarren versehen.

Scheriffs-Verkäufe

von

Werthvollem Grundeigenthum.

Samstag, 2. Juni 1888.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Levaria Facias, Fieri Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton, am

Samstag, den 2. Juni 1888,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden unseren herzlichen Tank abstatten; besonders aber Hrn Pfr. Wunderlich, Herrn John Lentes, dem Frauenverein der deutschen Presbyterianer Kirche, wie auch den Trägern.

Die trauernden Söhne.

Nachruf.

Friedlich schlummre nun die müde Hülle,
In des Grabes stiller Dunkelheit,
Während in der Gottesfreuden Fülle
Sich der Geist des schönsten Lohnes freut!
Schlummre, bis der große Tag erscheinet,
Wo die Todten aus den Gräbern gehen,
Wo des Dulders Auge nicht mehr weinet
Und die Liebenden sich wiedersehen.

Dankfagung.

Beim Tode meines geliebten Gatten, Jakob Schneider, will ich für die ehrenvolle Begleitung zum Grabe, den Trustees der deutschen Presby. Gemeinde für das Tragen und Hrn. Pfr. Wunderlich für die trostreiche Grabrede danken. Die trauernde Wittwe,

Catharina Schneider.

Nachruf.

So ruhe sanft in stiller Gruft,
Ich geh' auch bald zur Ruh',
Sobald mich Gottes Stimme ruft,
Der ew'gen Heimath zu.
Wie wohl ist deinem Leid
Nach ausgestand'nem Leiden,
Wie wohl ist deiner Seel'
In jenen Himmelsfreuden.

Dankfagung.

Der unerbittliche Tod hat mir meinen geliebten Gatte, Gustav Cossa, genommen. Ich möchte allseinen Freunden für das ihm und mir bewiesene Mitgefühl danken, der Freiligrath Loge, dem Liederkranz, Bauer's Band und dem Publikum überhaupt für die ehrende Leichenfolge, wie auch Hrn. Pfr. Zitzlmann und Rev. Dr. Spencer, für die Grabreden; ebenso dem Kirchenchor.

Wittwe Cossa.

Nachruf.

Mag auch des Todes Arm uns trennen,
Wir werden einst uns wiedersehn;
Vor Gottes Thron die Unsern kennen,
Mit ihnen dankend vor ihm steh'n.
Da, wo nicht Trennung und nicht Tod,
Den Neuvereinten ferner droht.

Dankfagung.

Ich fühle mich gedrungen, dem Herrn Doktor Hand meinen tiefgefühlten Dank auszudrücken für seine erfolgreiche Behandlung während meiner langjährigen Krankheit, und kann denselben allen Leidenden bestens als tüchtigen Arzt empfehlen.

William Hack.

Scranton, 7. Mai 1888.

Neue Anzeigen.

Chas. P. Weichel. John C. Weichel.

Weichel's Hotel,

Gebrüder Weichel, - Eigenthümer.

Nachfolger von Philipp Weichel.

Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, 2c. Alle Bequemlichkeit für Reisende.

No. 236 Penn Avenue,

Scranton, Pa.

Geehrte Kunden,

vergeßt nicht, daß das frühere Carpetweber-Geschäft von Jakob Walter ausverkauft ist an

Jakob Mehne,

319 Gibson Straße,

nahe Capouse Avenue, und daß die Kunden reell und pünktlich bedient werden und Bestellungen nur bei mir selbst abgeben werden können.

Dr. O'Brien,

Arzt und Wundarzt,

415 Spruce Str., Handley Block.

Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

Deutscher Arzt.

Ich habe mich zur Ausübung der ärztlichen Praxis in No. 311 Spruce Straße, Zimmer 1 in Temple Court, niedergelassen.

Dr. G. E. Roos,

praktischer Arzt und Wundarzt.

Sprechstunden: 1—3 Nachmittags und 7—8 Abends.

Arme Kranken erhalten morgens von 8—9 (täglich) unentgeldliche Behandlung.

Weibel & Weisenfluh,

Praktische Schieferdecker,

817 W. Lackawanna Avenue.

Alle Sorten Schiefer vorräthig und beste Arbeit garantirt.

durch die Vermessung von P. M. Walsh unterm Datum des 23 April 1883, als Lot No. 4 im Block No. 67, und ist fünfzig Fuß in Front an Sechster Avenue (jetzt Luzerne Straße) und einhundert und fünfzig Fuß tief zu einer Alley. Ausgenommen, indessen alle die Kohlen unter der Oberfläche der besagten Lot. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, mit Küchenanbau und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Edward M. Clark gegen M. W. Clark. Schuld $700 Judgment No 350, Nov. T. 1886. Fi. Fa. No. 41, Juni T. 188 . Ferner, derselbe gegen denselben. Fi. Fa. No 45, Juni T. 1888.

W. W. Watson, Anwalt.

Ferner:

No. 8.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all jene Lots Land, gelegen in der zweiten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Anfangend an einer Ecke an der nordöstlichen Ecke von Summit Avenue und Archstraße, in Winton & Lloyd's Addition zur besagten Stadt und sind Lots No. 9 und 10 im Block 2.

Ferner: Zwei Lots an der südwestlichen Ecke von Arch Straße und Summit Avenue, sind Lots No. 1 und 2 im Block 5; jede der besagten Lot ist 50 Fuß in Front und hinten bei 150 Fuß Tiefe zu einer Alley. Lots No. 9 und 10 im Block 2 sind verbessert mit einem zweistöckigen Backstein Basement Haus und Außengebäuden darauf. Die andern Lots sind nicht verbessert. Kohlen reservirt.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von W. W. Winton, Trustee, gegen Charles Stark. Schuld $1356. Judgment No. 324, Juni T. 18 8. Fi. Fa. No. 47, Juni T. 1888.

A. H. Winton, Anwalt.

Ferner:

No. 9.—1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewissen Lots, Strecken oder Parzellen Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Anfangend an dem Punkte in der Linie der besagten Merrisfeld Lot als Basis sechs Fuß in Weite, erenzend an anderes Land von Ann A. Connolly und aufwärts an der besagten nordöstlichen Linie gegen besagte Main Avenue achtzig Fuß laufend, die Form eines Kreis bildend, laut dem Diagram in dem Deed von Ann A. Connolly und John Connelly, ihrem Gatten, an Mathew W. Clark, eingetragen in Luzerne County, Buch No. 110, Seite 22 etc Alles verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Store, Wohnung und Außengebäuden darauf.

Ferner: All die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen nun feind in der vierzehnten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania; sind Lots Nummer eins (1) und zwei (2) von Ira Tripp's Dorfplan in Hope Park; dieselben sind an der Ecke von Main und Walnut Straßen (jetzt Main und Lackawanna Avenue) und begrenzt vorne von Main Straße, an einer Seite von der früheren William Merrisfeld Linie, an der anderen Seite von besagter Walnut Straße (jetzt Lackawanna Avenue) und hinten bei Lot Nummer drei (3. Die besagten Lots sind zusammen achtzig Fuß, mehr oder weniger, an Main Avenue, einhundert und zwanzig Fuß tief an besagter Walnut Straße (jetzt Lackawanna Avenue) und einhundert und siebenundzwanzig Fuß tief an besagter Merrisfeld Linie. Alles angebaut mit einem zweistöckigen Backstein Store gebäude, zwei kleinen hölzernen Wohnhäusern und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Edward M. Clark gegen M. W. Clark. Schuld $700 Judgment No 350, Nov. T. 1886. Fi. Fa. No. 41, Juni T. 188 . Ferner, derselbe gegen denselben. Fi. Fa. No 45, Juni T. 1888.

W. W. Watson, Anwalt.

Ferner:

No. 8.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all jene Lots Land, gelegen in der zweiten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Anfangend an einer Ecke an der nordöstlichen Ecke von Summit Avenue und Archstraße, in Winton & Lloyd's Addition zur besagten Stadt und sind Lots No. 9 und 10 im Block 2.

Ferner: Zwei Lots an der südwestlichen Ecke von Arch Straße und Summit Avenue, sind Lots No. 1 und 2 im Block 5; jede der besagten Lot ist 50 Fuß in Front und hinten bei 150 Fuß Tiefe zu einer Alley. Lots No. 9 und 10 im Block 2 sind verbessert mit einem zweistöckigen Backstein Basement Haus und Außengebäuden darauf. Die andern Lots sind nicht verbessert. Kohlen reservirt.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von W. W. Winton, Trustee, gegen Charles Stark. Schu